

Der Mensch kann nur jung bleiben, wenn er fortlaufend arbeitet!

August Horch (1868-1951) // Ingenieur, Industrieller

1868

12. Oktober: August Horch wird als Sohn des Schmiedes und Winzers Karl Horch und dessen Ehefrau Helene (geb. Michell) in Wernitzsch bei Mosel (Kr. Mayen-Koblenz) geboren.

1888-1890

Er absolviert die Ausbildung zum Ingenieur für Maschinen- und Motorenbau am Technikum in Mittweida (Sachsen).

1890/91

Tätigkeit auf einer Rostocker Werft im Konstruktionsbüro für Schiffsmaschinenbau.

1892-1896

In Leipzig befasst sich Horch mit der Entwicklung eines Verbrennungsmotors für ein Torpedoschiff.

1896

Oktober: Er wird von Carl Benz (1844-1904) zum Betriebsleiter des Motorenwagenbaus der Firma Benz & Co. in Mannheim ernannt.

1899

November: Mit einem Kapital von 30000 Mark gründet Horch gemeinsam mit einem Teilhaber in Köln-Ehrenfeld die Firma "August Horch & Cie.". Neben der Reparatur von Automobilen widmet er sich vor allem der Konstruktion von Personenkraftwagen.

1902

Wirtschaftliche Schwierigkeiten zwingen Horch zur Verlagerung seines Betriebs nach Reichenbach/Vogtland und zur Zusammenarbeit mit neuen Firmenteilhabern.

1903

Im gelingt der Bau eines Automobils mit einem vierzylinderigen Motor.

1904

Horch wandelt seine Firma in eine Aktiengesellschaft um; die Horch AG Neuer Firmensitz wird Zwickau (Sachsen).

1907

Er konstruiert und baut sein erstes sechszylinderiges Automobil.

1909

Wegen Streitigkeiten mit seinen Teilhabern und wegen finanzieller Probleme scheidet Horch aus der Firma aus, die unter dem bisherigen Namen bestehen bleibt. Er verliert den Prozess um die Namensrechte an der Automobilmarke.

Horch gründet in Zwickau eine neue Automobilfirma. Er nennt die Marke nach der lateinischen Entsprechung seines Namens "Audi".

1914-1918

Im Ersten Weltkrieg liefert Horch Automobile an die Heeresverwaltung. Er beteiligt sich an der Konstruktion schwerer Panzerwagen.

1922

Im wird die Würde des "Dr. Ing. h.-c." von der Technischen Hochschule in Braunschweig verliehen.

1923

Horch führt die Lenksteuerung ein, die später fast weltweit übernommen wird.

1929-1934

Er scheitert bei mehreren Versuchen, eine Hühnerfarm lukrativ zu betreiben.

1932

Wegen der Weltwirtschaftskrise fusionieren die Audi-Werke AG, die Horch-Werke AG, die Zschopauer Motorenwerke und die Automobilabteilung der Wanderer-Werke zur "Auto-Union Sachsenring Motorfahrzeugfabrik".

Als Logo wählt der Vorstand vier nebeneinander angeordnete Ringe, die sich überschneiden.

1934

Hans Stuck (1900-1978) stellt mit dem Rennwagen der Auto-Union drei neue Weltrekorde auf.

1936

Der wegen seiner Erfolge zum Nationalhelden stilisierte Rennfahrer Bernd Rosemeyer (1909-1938) bestreitet mehrere Rennen erfolgreich mit den Wagen der Auto-Union.

1937

Horch publiziert seine Autobiographie "Ich baute Autos".

1939

Kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs erhält Horch die Ernennung zum Ehrenbürger Zwickaus.

1949

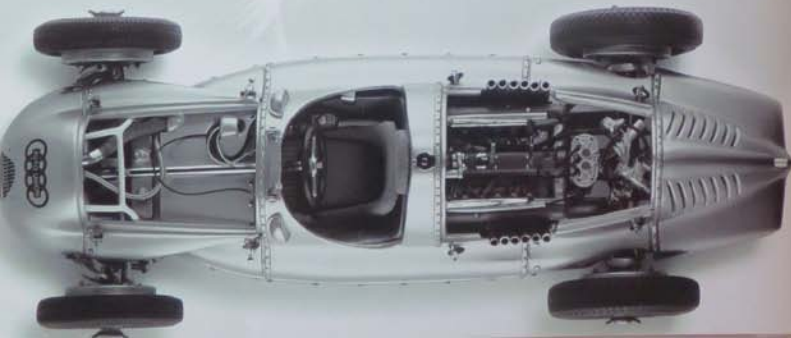
Horchs Geburtsort Wernitzsch ernannt ihn zum Ehrenbürger.

1951

3. Februar: August Horch stirbt in Münchberg (Oberfranken).



**Horch, Audi
Wanderer,
Autounion
Sachsenring, IFA
Trabant,
Silberpfeile
Etc.**











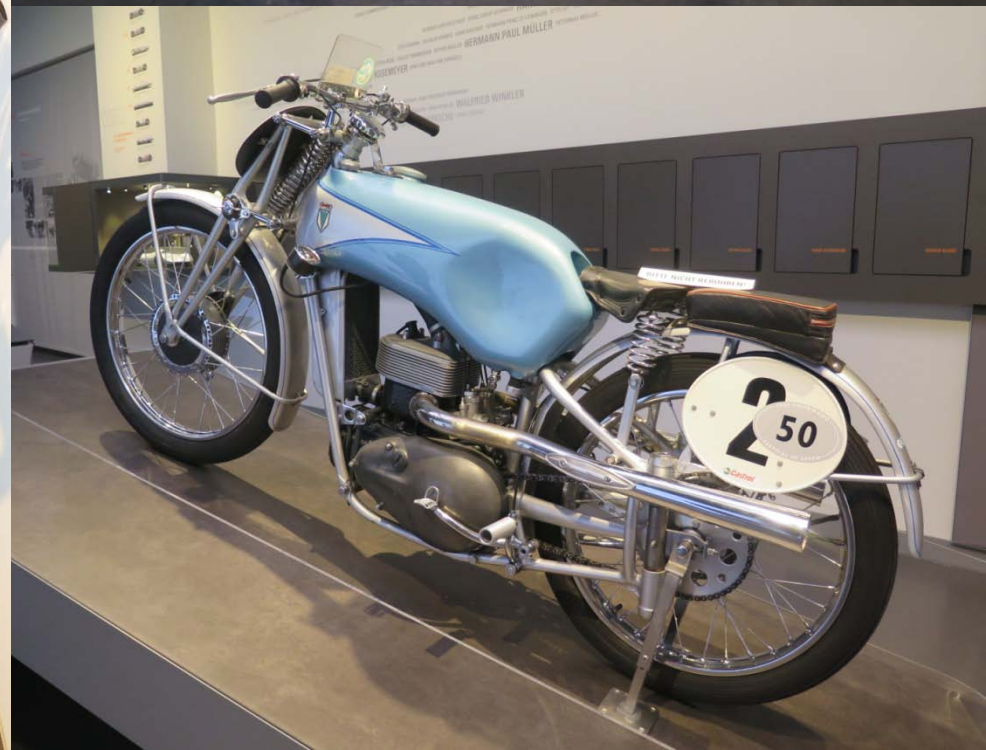
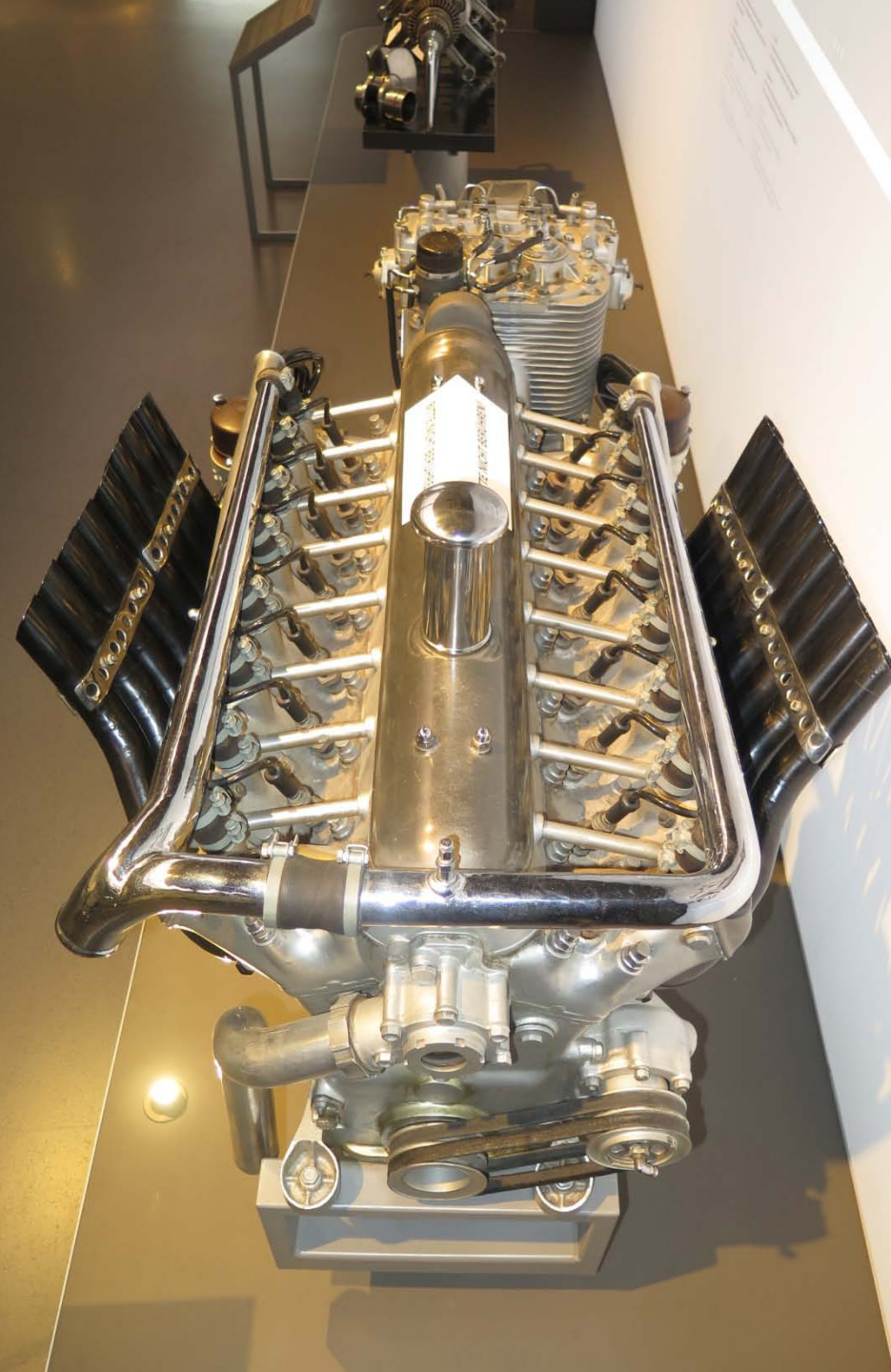


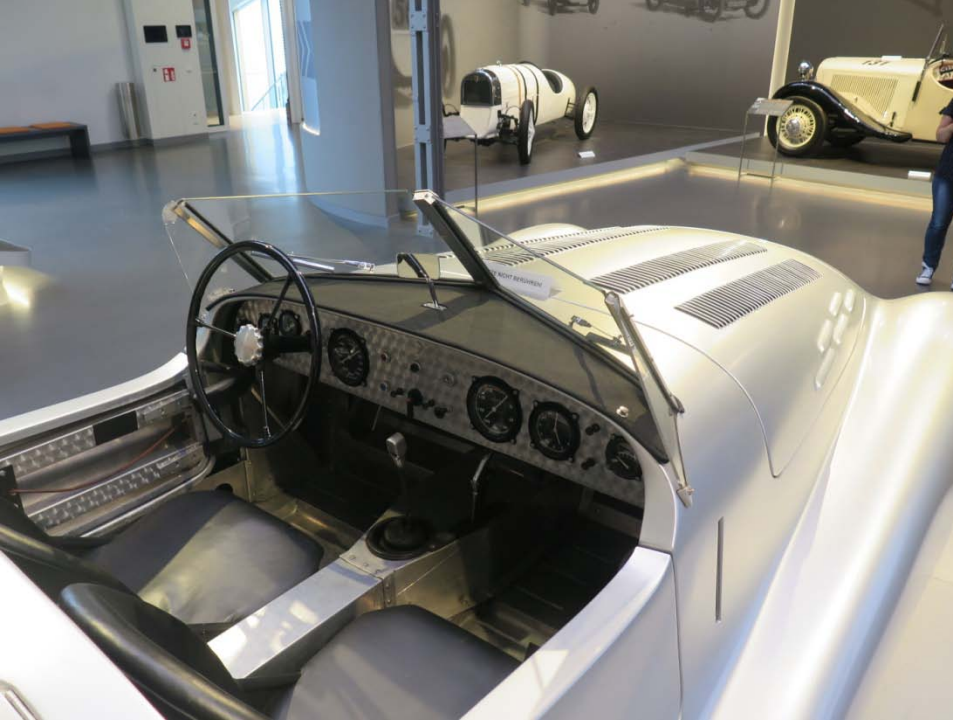
Motorbremse



Auto-Konfigurator
für Kinder

Die Rennabteilung

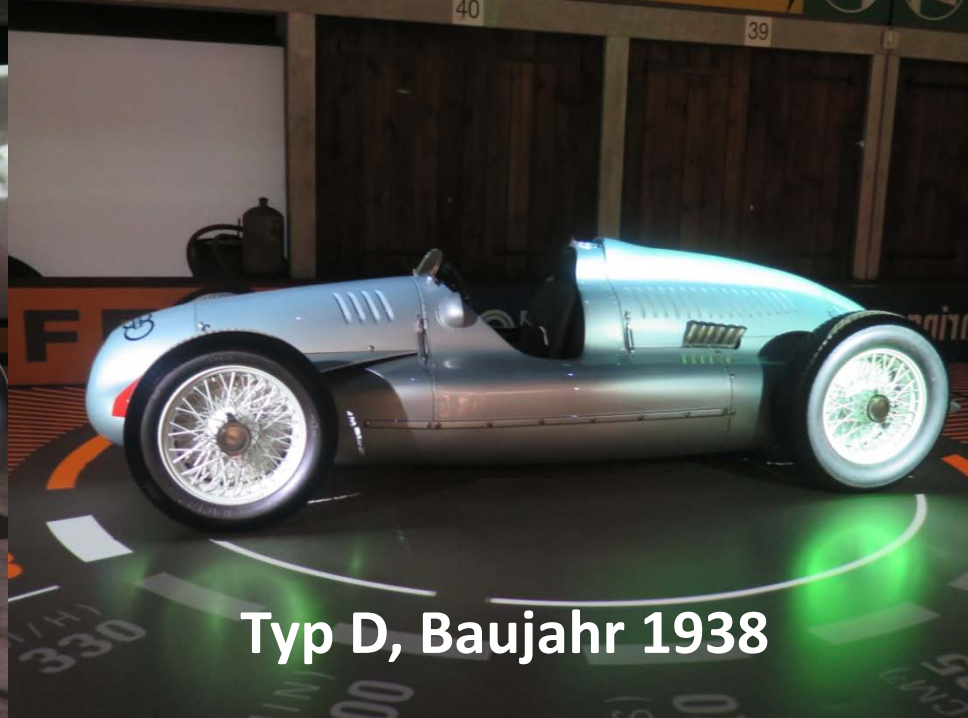




Replika Autounion



Replika, Baujahr 2011



Typ D, Baujahr 1938



1948, Horch 930S, 3,8 L 170 km/h, mit Hände-Wasch-Ecke, nur 9 Exempl.



Sachsenring
Kamera-Wagen für Sportanlässe



Prototypen



Armee und Nomenklatura



Eines der schönsten
Automuseen Europas



Show: GWP